

von Fliegenbomben gegeben ist, als in einer Privatwohnung. - Die deutschen Texte
 der Handschriften sind zum Theil abgedruckt und bedürfen nur noch einer letzten Revisi-
 on durch mich. Herr Prof. Hofmeister hat die älteste Vita Telesini fertig ge-
 stellt, deren Ausgabe der ungedruckte Folio-Handschrift zu seiner Bearbeitung
 und der Handschrift Radbadi de Telesino angeschlossen werden sollen. Eine kleine
 Abhandlung über das Verhältnis der Vita Telesini zur Vita Leidensis
 wird Prof. Hofmeister im neuen Archiv veröffentlichen; eine andere über die
 Notae Anthonianae, deren Text ich für ~~die~~ 2. bearbeitet habe, hat er
 in den Mittheilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung
 publicirt. ~~Die~~ Mit der Sammlung der kleinen und in manchen neueren
 und älteren Publikationen zerstreuten Dedicationen, die in die SS.
 bisher noch nicht aufgenommen waren, hatte ich Herrn Dr. Schwarz besauf-
 tragt; doch ist er zur Lösung dieser Aufgabe nicht mehr gekommen, ~~den~~
 weiteren Zweck sind die italischen Texte, die für diesen Band bestimmt
 sind, da die Arbeiten dafür seit dem August fast ganz außer Stande.
 Herr Dr. Schwarz hat nur noch einen Theil der von ihm übernommenen Edi-
 tionen fertig stellen können; über ^{die} ~~die~~ verfallene Vita Bononiensis und eine
 andere Fälschung der sifrigen ^(aber) Casaldulensis Guido's Graadi hat er nach
 als Goldes in der Muffen, die ihm der Leihbibliothekar ließ, eine
 Abhandlung geschrieben, die ^{aus} ~~im~~ ^{letzten} ~~letzten~~ Heft des neuen Archivs gedruckt
 ist. ~~Seine~~ Vorarbeiten, die sehr unvollständig sind, hat er für die Vita
 Anthonii des Rangonini - die, zuerst von Torbelli bearbeitet, nun schon
 in die dritte Hand geht werden muß - und für die Chronicon S. Al-
 charis in Episcopo Clusa hinterlassen. Herr Prof. Hofmeister hat die Be-
 arbeitung der Fragmente S. Iovinialis et S. Cyprii abgedruckt; doch
 werden für diese immerhin noch Nachforschungen nach einem bisher
 nicht aufgefundenen alten Ms. in Neapel angestellt sein, ~~da~~
~~gegen~~ Herr Dr. Willh. Tusch, der für diesen Band eine neue Bearbei-
 tung der süditalienischen Classiker, deren ältester Druck sehr mangel-
 haft ist, liefern sollte, steht im Felde. Herr Prof. Baur in Freiburg